

TOP Ö20)

Bericht des Samtgemeindebürgermeisters

Die Rückbauarbeiten bei der IGS Fürstenau in den Jahrgängen 5 und 6 schreiten voran. Wie auf vielen Baustellen bzw. auch in der Bauverwaltung ist aktuell ein hoher Krankenstand festzustellen, weshalb es an der einen oder anderen Stelle zu Verzögerungen in der Planung und Abwicklung kommt.

Ab 2023 werden wir mit den Nordkreis Samtgemeinden und der Stadt Bramsche zu einer LEADER Region. LEADER ersetzt dann die ILE-Förderung. Das entsprechende Förderkonzept wurde in den vergangenen Monaten von einer Lokalen Aktionsgruppe (LAG) aus den verschiedenen Kommunen erarbeitet. Das Konzept muss bis Ende April beim Ministerium eingereicht werden. Der Politik soll das Konzept dann in den Kommunen vorgestellt werden.

Der LK OS plant Ende April bzw. im Mai eine Befragung im Kreisgebiet zum Thema Mobilität durchzuführen. Dazu werden repräsentativ per Zufallsstichprobe etwa 2000 Haushalte angeschrieben. Zusätzlich kann aber jeder Interessierte im LK Osnabrück an dieser Befragung teilnehmen. Entsprechende Infos werden über die gängigen Kommunikationskanäle bekannt gegeben.

Am 16.06. möchte der Landkreis eine Dialogveranstaltung mit allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern in Schwagstorf bei Reinermann zum Thema Mobilität durchführen.

Die Haushaltssatzung und der -plan für das Jahr 2022, der Mitgliedsgemeinden Berge und Fürstenau sind bereits vom Landkreis genehmigt worden.

Im Februar 2022 erfolgte vom Rechnungsprüfungsamt die Überprüfung der Samtgemeindekasse. Das RPA kam zu folgender Feststellung:

- Der Kassenbestand stimmt mit dem Kassensollbestand überein.
- Die Kassengeschäfte wurden ordnungsgemäß erledigt.
- Das Kassenwesen ist grundsätzlich zuverlässig eingerichtet.
- Die Liquidität der SG-Fürstenau und ihrer Mitgliedsgemeinden war gegeben.

Beim Stadtradeln nehmen in diesem Jahr alle Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde teil. Dieses findet vom 06.06. – 26.06.2022 statt. Es werden alle Nordkreiskommunen (inkl. Bramsche) an diesem Termin teilnehmen. Eine Bewerbung der Veranstaltung ist in der Vorbereitung.

In den Ferien wird es eine Kinderbetreuung an der Grundschule Fürstenau und am Kuhlhoff in Bippen geben.

Am 26./27.04. findet auf dem Gelände der Firma cdVet die Ausbildungsmesse „#DeineAusbildungSuchtDich!“ statt. Organisiert wird die Messe von der MaßArbeit, dem Regionalmanagement und SG Fürstenau. Am 26.04. gibt es ab 18:00 Uhr einen Familienabend. Am 27.04. von 8:30 – 14:00 Uhr. Gerechnet wird mit etwa 650 SuS aus

10 Schulen im Nordkreis. Insgesamt werden 50 Ausbildungsbetriebe an der Messe teilnehmen.

Vom 30.04. bis zum 01.05. findet ebenfalls auf dem Gelände der Firma cdVet die Messe „4future“ statt. Dort wird es um die Themen Umwelt, Gesundheit und Nachhaltigkeit gehen. Mit der SG Bersenbrück werden wir als SG dort einen Messestand zum Thema „Global Nachhaltige Kommune“ haben.

Aktuell sind 95 gemeldete Ukrainische Flüchtlinge in der SG Fürstenau untergekommen. Weitere acht Ukrainische Flüchtlinge sind bereits für einen Termin in der SG-Verwaltung angemeldet, so dass es dann 103 Flüchtlinge sind. Von den 95 Geflüchteten sind 10 im KITA Alter und 37 im schulpflichtigen Alter – der überwiegende Anteil davon im Grundschulalter. Im Fürsten Forest sind aktuell etwa 130 – 140 Flüchtlinge untergekommen. Die Verantwortung für die Einrichtung liegt weiterhin bei der Landesaufnahmebehörde. Wir versuchen den Betreiber im Rahmen unserer Möglichkeiten zu unterstützen.

Mein Dank gilt allen Freiwilligen und Spendern, die sich in den vergangenen Wochen in der Flüchtlingshilfe engagiert haben. Sei es bei der Bereitstellung von Wohnraum, bei der Begleitung der Flüchtlinge, beim Bereitstellen oder sortieren von Spenden, beim Dolmetschen, durch viele kleine oder große Geldspenden oder durch die vielen kleinen und großen Gesten. Die Hilfsbereitschaft ist wirklich überwältigend. Dafür im Namen der Samtgemeinde Fürstenau mein herzlicher Dank.

Diesen Dank habe ich auch gestern den etwa 250 SuS der IGS Fürstenau ausgesprochen, die an einer friedlichen Demonstration gegen den Krieg in der Ukraine auf dem Marktplatz teilgenommen haben.